

Flieger wird Amooore getauft

1000 Gäste kommen zum Tag der offenen Tür beim Luftsportverein Burgdorf

Rund 1000 Besucher haben sich gestern zum Flugplatz Großes Moor in Ehlershausen aufgemacht, um beim traditionellen Tag der offenen Tür des Luftsportvereins (LSV) Burgdorf dabei zu sein. Sie wurden Zeugen einer nicht alltäglichen Flugzeugtaufe.

VON MICHAEL SCHÜTZ

EHLERSHAUSEN. Am eigentlich recht ruhigen Himmelfahrtstag ist im Luftraum über Ehlershausen immer besonders starker Verkehr. In regelmäßigen Abständen fliegen Segelflugzeuge und gelegentlich auch ein motorisierter Flieger über den Ort. Sie steigen auf dem Flugfeld Großes Moor auf, wo der LSV jedes Jahr an diesem Feiertag die Öffentlichkeit auf das Vereinsgelände einlädt.

In diesem Jahr konnten die Besucher eine Zeremonie beobachten, die auch beim LSV nicht alltäglich ist. Der neue Motorsegler, der bereits seit Februar bei den Luftsportlern seinen Dienst tut, hat jetzt einen Namen bekommen. Der Rotax-Falke aus dem Jahr 1991 heißt seit gestern ganz romantisch Amooore. Der gedoppelte Vokal ist dabei kein Schreibfehler, sondern bezieht sich auf den Standort des Flughafens im Großen Moor. „Alle unsere Flugzeuge tragen Namen, die etwas mit dem Moor zu tun haben“, erklärte Vereinschef Jan Kohrs. Die Taufzeremonie übernahm die 18-jährige Ehlershäuserin Anna-Maria Sterthues.



Anna-Maria Sterthues tauft das neue Flugzeug des Luftsportvereins. Papa Klaus Sterthues (rechts) und LSV-Chef Jan Kohrs schauen zu.

Die Amooore ersetzt gleich zwei Flugzeuge des LSV, erläuterte Kohrs. Der Anlass für den neuen Flieger sei die Bruchlandung der vereinseigenen Piper im vergangenen Sommer gewesen. Sie hatte bis dahin die Aufgabe übernommen, die Segelflugzeuge in die Luf-

te zu schleppen. Für Ausbildungszwecke habe es zusätzlich noch einen Motorsegler gegeben. Der neue Motorsegler könne jetzt sowohl für das Schleppen als auch für die Ausbildung genutzt werden. Deswegen sei das zweite Flugzeug verkauft worden. Mit dem Er-

lös und der Versicherungssumme der verunglückten Piper seien genau die 80 000 Euro zusammengekommen, die die Neuanschaffung gekostet habe, erklärte Kohrs. Den ersten Probeflug nach erfolgter Taufe, durfte Patin Anna-Maria Sterthues selbst begleiten.